

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
Teil I Die Multimodalität von Diskursen und die dispositive Konstruktion von Wirklichkeit		
2	Die Multimodalität von Diskursen	13
2.1	Ausgangspunkt: Ontologische Grundlagen und die diskursive Konstruktion gesellschaftlicher Wirklichkeit	15
2.2	Multimodale Diskurse	20
2.2.1	Diskurse als multimodale Ensembles der Wirklichkeitskonstruktion	22
2.2.2	Multimodalität von Diskursen und die Ränder des Diskursiven	41
2.2.3	Diskursives Wissen in und durch technische Artefakte: Diskursive Multimodalität, techniksoziologisch gelesen	49
3	Die dispositive Konstruktion multimodaler Wirklichkeit	77
3.1	<i>Heterogen-strategisches Ensemble des Gesagten wie Ungesagten: Das Dispositiv bei Michel Foucault</i>	77
3.2	<i>Ein rotierender und historisch prozessierender Kreis: Das Dispositiv bei Siegfried Jäger</i>	83
3.3	<i>Infrastruktur und materielle Machtwirkung von Diskursen: Das Dispositiv in der Wissenssoziologischen Diskursanalyse</i>	87

3.4	<i>Machtvolle Arrangements von Diskursen, Praktiken, Objektivationen und Subjektkonstitution: das Dispositiv bei Bührmann/Schneider</i>	91
3.5	<i>Multidimensionale Verknüpfungsordnung: Das Dispositiv bei Silke van Dyk</i>	97
3.6	Dispositive als multimodale Ensembles diskursiver Bedeutungsproduktion	106
3.6.1	Das Dispositiv – eine multimodal akzentuierte Definition	107
3.6.2	Dispositive und die Konzeptualisierung multimodaler Wissensproduktion	113
4	Zur theorie-empirischen Rekonstruktion dispositiver Konstruktionen von Wirklichkeit	119
4.1	Drogentesten als dispositive Konstruktion von Wirklichkeit	120
4.2	Methodologische Grundlagen: Dispositivanalyse als interpretative Rekonstruktion dispositiver Konstruktionen von Wirklichkeit	124
4.2.1	Theorie-empirische Methodologie	124
4.2.2	Methodologischer Aufhänger: Wissenssoziologische Diskursanalyse	126
4.2.3	Methodologische Ergänzungen aus materialitätssensibler bzw. techniksoziologischer Perspektive	127
4.3	Methodik	129
4.3.1	Methodisch-programmatische Grundlagen aus der WDA	129
4.3.2	Bisherige Vorschläge für die methodische Umsetzung einer empirischen Dispositivanalyse	130
4.3.3	Methodische Ergänzungen zur materialitäts- und praxissensiblen Analyse von Dispositiven	131
4.4	Konkretes empirisches Vorgehen	137
4.4.1	Datenerhebung	139
4.4.2	Datenanalyse	141

Teil II Theorie-empirische Analyse von Dispositiven des Drogentestens

5	Drogentests als Prä-Mediatoren	147
5.1	Präemption und die Radikalisierung des präventiven Impetus'	149
5.2	'We don't want to risk it!' – Anlassunabhängige Drogenkontrollen am Arbeitsplatz	155
5.2.1	Drogenkonsum als Sicherheitsrisiko am Arbeitsplatz	156
5.2.2	Universalisierung des Verdachts	163
5.2.3	Worst case-Szenarien	166
5.2.4	'Kompensierte Drogenabhängige' als 'Schläfer*innen'	170
5.3	Die antizipierende Indikation von drogenkonsumbedingten Sicherheitsrisiken per Drogentest	174
6	Drogentests als <i>scripted technology</i>	179
6.1	Drogenanalytischer Goldstandard: Laborgebundene Verfahren	180
6.2	Schnell- bzw. Vortests	182
6.3	<i>Scripted Technology</i> : Drogenschnelltests als drogendetektorische Kompromisslösung	194
7	Drogentests als Agenten mechanischer Objektivität	203
7.1	Das Attribuierungsmuster mechanischer Objektivität	206
7.2	Drogentests als objektive Entscheidungsinstanzen und neutrale Adressaten von Verantwortungszuschreibung	209
7.3	Drogentests und <i>blackboxing</i>	216
7.4	Pragmatischer Positivismus: Objektivität als nützliche Realfiktion	221
7.5	Drogentests als (objektive) 'Wahrheitsmaschinen'	223
8	Drogentests als Skopische Mediatoren	229
8.1	Drogentests und die Visualisierung von Straßenverkehrsrisiken – oder: Konsumkontrollen per eyes and hands	232
8.2	Was und wie visualisiert ein Drogentest?	239
8.3	Drogentests als skopische Medien und die epistemische Typizität visuellen Wissens	248
8.3.1	Skopische Medien	249

8.3.2	<i>Seeing is believing</i> : Die epistemische Typizität visuellen Wissens	252
8.4	Drogentests als epistemische Konverter	256
9	Über die Schließung epistemischer Lücken: Drogentesten als <i>security chain</i>	261
9.1	Das Schließen epistemischer Lücken durch soziotechnische Übersetzungsketten	262
9.2	Drogentesten als <i>chain of security</i>	263
10	Zwei Schlussfolgerungen: Materialitätssensible Diskursanalytik und Soziologie des Testens	273
	Quellenverzeichnis	283
	Literaturverzeichnis	293